

Straßenweihnacht im Schling

Vor dem Gemeindehaus: Erlös der Tombola ist für guten Zweck in Löhne-Ort bestimmt

■ **Löhne (nw).** Die Nachbarschaft Im Schling lädt zusammen mit der Evangelischen Kirchengemeinde Löhne-Ort, der „Rappelkiste“ und dem evangelischen Kindergarten „Im Schling“ zur traditionellen Straßenweihnacht ein. Am Samstag, 5. Dezember, werden ab 16 Uhr wieder die Buden vor dem Gemeindehaus Im Schling eröffnet.

Für Musik sorgt der Posaunenchor. Es gibt Glühwein, Pickert und anderen Spezialitäten. Natürlich wird

der Nikolaus mit Süßigkeiten vorbeischaun. Außerdem organisieren die Veranstalter eine Tombola. Der Erlös ist unter dem Motto „Nachbarn helfen – Helfen Sie mit!“ wieder für soziale Zwecke in Löhne-Ort bestimmt.

Alle Bürger sind herzlich zu diesem gemütlichen Beisammensein willkommen. Bitte beachten: Die Straße im Schling ist von der Einmündung Neuer Kamp bis zur Jasminstraße an diesem Samstag ab 9 Uhr gesperrt.

Go Parc ist tabu für „junges Gemüse“

Partystimmung: Am Samstag steigt in der Disko die Über-30-Party

■ **Kreis Herford (nw).** Der Go Parc öffnet am Samstag, 5. Dezember, seine Türen ausschließlich für Partygäste ab 30 Jahren. An diesem Abend verwandelt sich die Großdisco in eine Partyzone für alle, die ihren dreißigsten Geburtstag bereits gefeiert haben.

Vier Tanzbereiche bieten Musik von 1980 bis heute. Im „Grand Club“, tanzt man zu den Hits aus 30 Jahren Discogeschichte bis zu den aktuellen Charts. Rodeo Revival DJ Stefano und DJ Wicked präsentieren im Gold Club die Highlights der Black Music, Funk und Soul-Klassiker.

Im Trio sorgt DJ Bernd für beste Partystimmung mit einem Mix aus Fox, Schlager und Party. DJ Frankk bringt im Space House Classics, Vokal House und Dance Classics auf den Plattenteller. Im Biergarten werden Besucher mit einem kleinen Imbiss und Cocktails verwöhnt.

Klönen, Freunde aus längst vergangenen Schultagen wieder treffen und neue Leute kennen lernen. Diese Gelegenheit bietet sich allen über 30-jährigen am 5. Dezember im Go Parc. Tickets gibt es im Vorverkauf zum Preis von 7 Euro beim Info-Center.

Lieblingsrezepte der Obernbecker

Lecker: Die Kantorei hat ein kleines Kochbuch veröffentlicht

■ **Löhne (indi).** „Mit der Kantorei haben wir bei uns den Sommerabschluss gefeiert. Dabei ist die Idee entstanden“, erinnert sich Stefanie Lauer, Geschäftsführerin von Getränke Windmann. Sie und ihr Mann singen in der Obernbecker Kantorei. Viele brachten an diesem Tag verschiedene Gerichte mit, so dass ein schönes und abwechslungsreiches Buffet entstand. „Da kamen wir auf die Idee, dass jeder ein Rezept für ein Kochbuch beisteuern könnte“, sagt Stefanie Lauer.

Sie koordinierte die Rezeptsammlung und machte mit anderen daraus das Buch. Sehr vielfältig präsentieren sich die Lieblings Speisen der Sängerinnen und Sänger aus Obernbeck. Snacks, Salate, Hauptgerichte und Nachspeisen sind dort zu finden. Mal handgeschrieben, mal mit dem Com-

puter geschrieben. „Das Zusammenstellen hat viel Spaß gemacht“, sagt Stefanie Lauer.

Jetzt sind 300 Kochbücher gedruckt. „Es wäre toll, wenn wir die bis Weihnachten alle verkaufen würden“, hofft die Initiatorin. Der Verkaufserlös des Buches, das 4,95 Euro kostet, ist für die Anschaffung von Notenblättern und die Unterstützung der Jugendarbeit in der Kantorei gedacht.

An den Druckkosten hat sich die Volksbank Bad Oeynhaußen-Herford beteiligt. „Das haben wir gerne gemacht. Besonders wenn es um die Nachwuchsarbeit in Vereinen geht, helfen wir gerne“, sagt Marco Kollmeier, Regionalmarktleiter der Volksbank.

◆ **Verkauft wird das Buch auf den Weihnachtsmärkten in Obernbeck und Siemshof sowie bei Getränke Windmann**



Stellten das Kochbuch vor: Stefanie Lauer von Getränke Windmann und Marco Kollmeier von der Volksbank. FOTO: DIRK WINDMÖLLER

Baumschmuck für die Tanne

Dekoration: Der Weihnachtsbaum auf dem Findeisenplatz ist spärlich geschmückt. Jetzt geben Löhner Tipps, wie die Dekoration aufgepeppt werden könnte

VON AMÉLIE FÖRSTER

■ **Löhne.** Seit einigen Tagen steht die Nordmantanne auf dem Findeisenplatz vor der Musikschule. Sie soll die Besucher in Adventsstimmung bringen. Bisher ist der Baum aber nur spärlich geschmückt. Es hängen 30 Kugeln in Kupfer- und Silberfarben in dem 13 Meter hohen Baum. Die wirken besonders tagsüber, wenn die Lichterketten noch nicht leuchten, verloren.

Die untere Hälfte des Baumes ist völlig nackt. „Wir haben beim Schmücken aus den Erfahrungen der umliegenden Städte gelernt“, sagt Petra Lennemann von der Stadt Löhne. Dass nur der obere Teil der Tanne dekoriert worden sei, liege daran, dass über die Jahre immer wieder Kugeln kaputt gegangen oder weggekommen seien. Vandalen seien am Werk und würden mutwillig den Weihnachts-

schmuck zerstören. Gestockt haben Lichterketten und Baumschmuck rund 150 Euro, so Lennemann.

Als der Baum aufgestellt wurde, rief die NW auf ihrer Facebook-Seite Leser dazu auf, Deko-Tipps zu schicken. Userin

„Sarah Jane“ schreibt, dass sie mehr Kugeln an den Baum gehängt hätte, denn bisher sehe die Dekoration ein bisschen mager aus. Facebook-Userin „Ann Lach“ hätte den Baum gern in Pink ge-

schmückt. Lennemann sagt, dass bei der Farbauswahl bewusst auf klassische Farben Wert gelegt worden sei. Sie selbst hätte den Baumschmuck, wenn sie rein privat hätte entscheiden können, in Rot- und Goldtönen gewählt.

Diesen Trend hat Ingrid Damitz von der Blumendele erkannt: „Ich würde den Baum in Rot-Gold oder Rot-Weiß dekorieren, mit großen Nikolausmützen und Filzschleifen.“ Filz sei für den Außenbereich geeignet, da das Material wenig Feuchtigkeit aufnehme. Naturmaterialien wie Holzsterne seien in diesem Winter im Trend. „Um einen Baum dieser Größe üppig zu schmücken, wären die Anschaffungskosten für den Schmuck extrem hoch.“

Vor zwei Jahren war von der Stadt ein Wettbewerb für den schönsten Weihnachtsbaumschmuck ausgeschrieben worden. Damals habe sich leider niemand beteiligt, sagt Lennemann. 2016 geht's wieder in die Vollen: Dann ist die Anschaffung von neuem Baumschmuck geplant.



Geschmückt: So spärlich ist der Weihnachtsbaum auf dem Findeisenplatz dekoriert.

FOTO: AMÉLIE FÖRSTER

Asylbewerber schauen bei Gohfelder Firmen hinter die Kulissen

Projekt: Der Wirtschaftsverband Westfalen-Lippe will Flüchtlingen mittelfristig Arbeitsplätze vermitteln. In Löhne haben 25 Menschen bei Fahrenkämper und Paul Henke Einblicke in die Produktionsabläufe bekommen

■ **Löhne (nw).** 25 Flüchtlinge waren bei den Gohfelder Firmen Paul Henke und Fahrenkämper zu Besuch. Der Wirtschaftsverband Westfalen-Lippe (WWL) hat den Asylbewerbern den Einblick in die Produktionsabläufe durch eine Projekt ermöglicht. So konnten sie sich genau die Arbeit eines modernen Kunststoffverarbeiters und eines erfolgreichen Maschinenbauunternehmens ansehen.

Ziel des WWL-Projektes ist es, den Flüchtlingen mittelfristig Arbeitsplätze zu verschaffen. Damit wollen sie zu einem entscheidenden Schritt zur Integration beitragen. Der WWL ist eine Vereinigung mittelständischer Unternehmen aus den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke. „Wir haben uns aus menschlicher und unternehmerischer Verantwortung entschieden, Flüchtlingen bei ihrer Integration in Deutschland zu unterstützen“, sagt WWL-Vorsitzende Manfred Bulck.

Bei vielen Flüchtlinge sei es ein großer Wunsch, eine Tätigkeit in Deutschland auszu-

üben und so den eigenen Lebensunterhalt zu bestreiten. „Der Weg dahin ist aber oft steinig“, berichtet Bulck und nennt als Gründe beispielhaft mangelnde Sprachkenntnisse, fehlende Mobilität und auch große Unsicherheit bei den Firmen, über welche Qualifikationen und Kenntnisse die Bewerber verfügten.

An all diesen Punkten setzt das komplett eigenfinanzierte WWL-Projekt an. In präzisen

Profilingen werden Talente und Fähigkeiten der Asylbewerber ermittelt, dann Betriebsbesichtigungen und Praktika vereinbart. „Dies ist ganz wichtig, da wir langfristige Arbeitsverhältnisse schaffen wollen, von denen sowohl die Unternehmen als auch die Flüchtlinge profitieren“, betont Bulck. Fehlende Deutschkenntnisse werden in Sprachkursen erarbeitet, und auch beim Thema fehlende Mobi-

lität unterstützt der WWL, wo es möglich ist. „Obwohl das Projekt gerade erst angelaufen ist, konnten wir bereits fünf Flüchtlinge in dauerhafte Vollzeit-Arbeitsplätze vermitteln. Bei einigen anderen steht die Unterschrift unter Arbeitsverträge kurz bevor“, sagt Bulck.

Auch bei den Gohfelder Unternehmen Fahrenkämper und Paul Henke kann man sich nach dem Besuch der Flücht-

lingsgruppe im Betrieb gut vorstellen, Mitarbeiter einzustellen. Manfred Bulck: „Die Flüchtlinge waren hochinteressiert, erkundigten sich nach vielen Details der Produktionsabläufe. Einige haben konkret nach der Möglichkeit zu Kurzpraktika gefragt.“

Weitere Bewerber, aber auch interessierte Firmen für das Flüchtlingsprojekt können sich jederzeit über die Webseite www.wwl4refugees.de melden.



Rundgang in kleinen Gruppen: Geschäftsführer der Firma Fahrenkämper, Frank Fahrenkämper (r.), beantwortete persönlich die Fragen der Flüchtlinge Ibrahim Fofana (v. l.), Mohammed Ammine und Schyar Alfatah.



Vor Ort bei der Paul Henke: Ibrahim Fofana (v. l.), Teilnehmer des WWL-Projektes, WWL-Vorsitzender Manfred Bulck, Henke-Betriebsleiter Thomas Wittenbreder und Mike Sander, kaufmännischer Leiter bei Paul Henke.

Chöre singen Vivaldi in Mennighüffen

■ **Löhne (nw).** Die Kirchengemeinde Mennighüffen lädt am Sonntag, 6. Dezember, um 17 Uhr zu einem besonderen Konzert ein. Der örtliche Kirchenchor singt gemeinsam mit der befreundeten Kantorei St. Martin aus Hannover in der Kirche Mennighüffen.

Zusammen werden die Chöre gemeinsam mit fünf Solisten das Magnifikat von Antonio Vivaldi und das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns musizieren. Begleitet werden Sie von dem Orchester „Opus 7“. Neben den beiden Chorwerken wird auch das Harfenkonzert in B-Dur von Georg Friedrich Händel erklingen.

Die Gesamtleitung am Sonntag liegt in den Händen der Kirchenmusikerin Susanne Quellmalz aus Mennighüffen.

Noch sind Vorverkaufskarten zum Preis von 12 und ermäßigt 8 Euro im Gemeindebüro und in der christlichen Bücherstube, Lübbecke Straße 160, erhältlich. Alle Interessierten sind zu diesem Konzert herzlich eingeladen.

Sozialverband lässt das Jahr ausklingen

■ **Löhne (nw).** Der Sozialverband Deutschland (SoVD) der Ortsgruppe Löhne trifft sich am Samstag, 5. Dezember, um 15 Uhr in der AWO-Tagesstätte Mennighüffen zu seiner Jahresabschlussfeier. Gemütlich bei Kaffee und Kuchen soll das Jahr ausklingen. Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Um Anmeldung wird gebeten bei Marianne Finke unter Tel. (0 57 32) 7 17 70.

Sprechstunde der Schiedsleute

■ **Löhne (nw).** Im Rathaus findet heute, Donnerstag, 3. Dezember, eine Sprechstunde der Schiedsleute statt. In der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr haben die Bürger im Erdgeschoss des Rathausnebengebäudes Gelegenheit, ihre Fragen und Anliegen mit einem Schiedsmann zu besprechen.